

KLINIK.KOMM

Newsletter des Klinikums Osnabrück · Ausgabe 12 · August 2019

FESTAKT ZUR ERÖFFNUNG DES NEUBAUS DER AKADEMIE DES KLINIKUMS OSNABRÜCK

Mit einem festlichen Eröffnungsakt ist am 21. Juni 2019 der Neubau der Akademie des Klinikums Osnabrück seiner Bestimmung übergeben worden. In dem viergeschossigen Gebäude, das 7,6 Mio. Euro gekostet hat, stehen der Akademie des Klinikums Osnabrück nun auf einer Fläche von 3500 Quadratmetern modern ausgestattete Unterrichtsräume und ein weithin einzigartiges „Simulationszentrum“ zur Verfügung, in dem es möglich ist, Notfälle oder andere Behandlungsabläufe an „virtuellen Patienten“ zu üben.

Der Osnabrücker Oberbürgermeister Wolfgang Griesert und die weiteren Festredner waren sich einig, dass mit dem Umzug der Akademie ein für die Zukunft wichtiger strategischer Schritt gegangen wurde. In dem Gebäude, das in einer Bauzeit von nur 1,5 Jahren errichtet wurde, hat die Akademie erstmals einen Standort in der direkten Nachbarschaft des Mutterhauses auf dem Finkenhügel bekommen.

Die neue Nähe soll es ermöglichen, die Ausbildungen an der Akademie noch praxisnäher zu gestalten, vor allem aber

sollen von dem Neubau wichtige Impulse für die weitere Entwicklung des Medizin-Campus Finkenhügel und für die Sicherung des Medizinstandortes Osnabrück ausgehen. So ist vorgesehen, die Aus- und Weiterbildungskapazitäten an der Akademie noch deutlich zu erweitern, um damit mehr jungen Leuten den Einstieg in einen Gesundheitsberuf zu ermöglichen.

Zu den wichtigsten Neuerungen gehört das weithin einzigartige Simulationszentrum. In dem Raum, der wie ein Krankenhauszimmer eingerichtet ist, können die Ausbilder alle Arten von Notfällen und alle Behandlungssituationen mit „virtuellen Patienten“ simulieren.

An der Akademie des Klinikums Osnabrück werden zurzeit rund 460 Auszubildende in 24 Kursen/Klassen unterrichtet und etwa 5000 Teilnehmer durchlaufen jährlich die Fort-/Weiterbildungsangebote. Zum Team der Akademie gehören rund 50 Lehrer und 15 weitere Mitarbeiter. An der Akademie wurden allein in den vergangenen fünf Jahren etwa 150 neue Ausbildungsplätze geschaffen.



Feierliche Schlüsselübergabe (v.l.): Oberbürgermeister Wolfgang Griesert, Dr. Fritz Brickwedde, Rudolf Küster, Kerstin Moldenhauer, Dr. Martin Eversmeyer und Christian Kolde.

IHR
KLINIKUM
OSNABRÜCK



Besuchen Sie uns auf Facebook.

EDITORIAL

*Liebe Mitarbeiterinnen,
liebe Mitarbeiter,*

der Mangel an Pflegefachkräften in Deutschland macht auch nicht vor den Türen des Klinikums Osnabrück halt.

Umso wichtiger ist es, dass wir proaktiv dafür Sorge tragen, unseren Nachwuchs in den pflegerischen und medizinischen Bereichen so gut und praxisnah wie möglich auszubilden und umfassende Weiterentwicklungsperspektiven im Klinikum Osnabrück anzubieten.

Mit der Eröffnung der Akademie auf dem Finkenhügel haben wir eines der wichtigsten Bauprojekte abgeschlossen und können uns dem Wettbewerb um neue Kolleginnen und Kollegen stellen. Darüber freuen wir uns sehr.

Wir danken allen Mitarbeitenden für Ihr Engagement und hoffen, dass unsere weiteren Baumaßnahmen, wie aktuell die Sanierung und Neubau OP/Intensiv oder auch das Ärztehaus II, genauso erfolgreich verlaufen, wie der Bau der Akademie. Wir sind sicher, dass alle Bauprojekte dazu beitragen, dass das Klinikum Osnabrück strategisch richtig für die Zukunft im Gesundheitswesen vorbereitet ist.

Ihre Geschäftsführung

NEUE SELBSTHILFEGRUPPE FÜR ÜBERGEWICHTIGE HAT SICH FORMIERT

Interdisziplinären Therapiezentrum Adipositas (ITA) am Klinikums Osnabrück

Es wird zu monatlichen Treffen eingeladen, bei denen sich die Teilnehmer mit anderen Betroffenen austauschen können. In erster Linie sind alle Adipositas-Betroffenen angesprochen, die eine bariatrische Operation zur Gewichtsreduzierung in Erwägung ziehen oder sich bereits einem solchen chirurgischen Eingriff unterzogen haben. Es können sich aber auch Betroffene beteiligen, die eine derartige Operation bisher nicht unmittelbar planen, sondern mit konservativen Methoden wie Ernährungs-/Verhaltensumstellung und Bewegung gegen ihr Übergewicht vorgehen.

Neben dem Erfahrungsaustausch zu Themen aller Art stehen gegenseitige Hilfe, Stärkung und Motivation im Mittelpunkt.

Die Treffen der Selbsthilfegruppe finden monatlich im Schulungsraum des Interdisziplinären Therapiezentrums Adipositas im Zentrum für Neuromedizin und Geriatrie (ZNG) des Klinikums Osnabrück statt

(Ebene 2), jeweils an einem Mittwochabend von 18.30 bis 20.00 Uhr. Folgende Termine sind vorgesehen: 11. September, 9. Oktober, 6. November und 4. Dezember. Es sind keine Anmeldungen erforderlich, Teilnehmer können einfach erscheinen.

Informationen geben Frau Kerstin Freese (Telefon 01520 2882130) oder Frau Sabine Schmidtchen, Diätassistentin vom Interdisziplinären Therapiezentrum Adipositas des Klinikums Osnabrück (Telefon 0541 405-4110).



Sabine Schmidtchen (hinten rechts) leitet nun die Selbsthilfegruppe.

FÜNF ÄRZTE DES KLINIKUMS OSNABRÜCK ALS „TOP MEDIZINER“ EMPFOHLEN

Das Klinikum Osnabrück hat in der aktuellen Ärzte-Empfehlungsliste für das Jahr 2019, die im Gesundheitsmagazin Focus (Ausgabe 4/2019) erschienen ist, eine herausragende Bewertung erhalten. In dem Ranking werden gleich fünf Ärzte als „Top-Mediziner“ in ihren jeweiligen Fachgebieten empfohlen.

Dabei taucht Prof. Dr. Martin Engelhardt, der Ärztliche Direktor des Klinikums Osnabrück und Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Sportmedizin, sogar gleich in drei Behandlungsgebieten als führender Experte auf. Der Orthopäde

Engelhardt wird in der von einem unabhängigen Recherche-Institut erarbeiteten Übersicht als Spezialist für Knie-Endoprothetik, für Kreuzband- und Meniskusoperationen und für Sportorthopädie empfohlen. Als weiterer Experte für Sportorthopädie ist erneut auch Dr. Casper Grim in der Empfehlungsliste benannt, der als Leitender Orthopäde der Deutschen Olympiamannschaft zu Engelhardts Team in der Klinik für Orthopädie und Sportmedizin gehört.

Während die Klinik für Geriatrie bereits als „Top-Klinik“ ausgezeichnet wurde, ist nun auch Prof. Dr.

Dieter Lüttje, der stellvertretende Ärztliche Direktor des Klinikums Osnabrück und Chefarzt der Klinik für Geriatrie und Palliativmedizin, als Spezialist für Altersmedizin in der Focus-Liste genannt.

Priv.-Doz. Dr. Dr. Yves Garnier, der Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, wird erneut als Experte für Risikogeburten und Pränataldiagnostik empfohlen. Prof. Dr. Michael Winking, der Chefarzt des Zentrums für Wirbelsäulenchirurgie (ZW-O) am Klinikum Osnabrück, hat erneut eine Empfehlung als Spezialist für Wirbelsäulenchirurgie erhalten.

PREIS FÜR PLAKAT

Beim renommierten Bremer Wundkongress wurde Klinikum-Mitarbeiterin Anne Przijbijlski ausgezeichnet.

Das von ihr entworfene Plakat zum Thema „Der Diabetiker und seine Füße“ erhielt den dritten Platz. Bereits vorab hatte Frau Przijbijlski, die im Klinikum Osnabrück im Bereich Wundmanagement arbeitet, gemeinsam mit der Stationsleitung Debora Schürmann einen Informationsflyer für Diabetiker entworfen.

Anhand einer Befragung konnte sie nachweisen, dass durch den Flyer ein deutlicher Wissenszuwachs bei den betroffenen Diabetikern erzielt werden konnte. Der Flyer wird bald auch im Klinikum ausliegen und dabei helfen, Patienten rund um das Thema Diabetes noch besser zu informieren.



ERSTE HILFE FÜR KINDER

Von stabiler Seitenlage bis Herz-Lungen-Wiederbelebung: Kinder sind jetzt „fit“ in Erster Hilfe

24 Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren waren in dem ersten von zwei „Erste-Hilfe-Kursen“ dabei, mit denen sich das kommunale Krankenhaus auch dieses Jahr wieder an den Sommerferienangeboten beteiligte, die beim Osnabrücker Ferienpass auf dem Programm standen. In dem Kurs, der wieder von Dr. Guido Teckemeyer, Oberarzt in der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin des Klinikums Osnabrück, organisiert wurde, wurden die Kinder mit den Grundlagen der Ersten Hilfe und dem richtigen Verhalten an einem Unfallort vertraut gemacht.

„Es war ungewöhnlich, dass diesmal viele sehr junge Kinder dabei waren – die meisten von ihnen werden nach den Sommerferien erst in die dritte Klasse versetzt“, meinte Teckemeyer, für den es der 17. Ferienpass-Kurs war, den er seit 2011 geleitet hat. „Es war aber besonders toll, wie gut die Kinder diesmal mitgemacht haben – alle haben sich ganz aufmerksam beteiligt und viele von ihnen waren auch bereits zuvor schon gut informiert.“ Neben dem Absetzen von Notrufen wurde in dem Kurs das Anlegen von Verbänden geübt. Außerdem wurde



Dr. Guido Teckemeyer zeigt „Erste Hilfe für Kinder“

gezeigt, wie der Puls von einem Erkrankten gemessen wird, wie ein Patient in eine stabile Seitenlage gebracht wird und wie eine Herz-Lungen-Wiederbelebung durchgeführt wird. Dabei kam auch eine spezielle Übungspuppe zum Einsatz, an der die Kinder eine Herzdruckmassage übten.

Daneben durften sich die Mädchen und Jungen in dem vierstündigen Angebot noch einen Rettungswagen von der Berufsfeuerwehr

Osnabrück ansehen, der eigens für den Ferienpass-Kurs an dem Krankenhaus auf dem Finkenhügel anrückte.

Die beiden Notfallsanitäter Stefan Eggert und Patrick Helmrich zeigten den Kindern die Ausrüstungsgegenstände des Wagens. Auch die Tragen und Transportvorrichtungen, die für die Beförderung von Verletzten vorgesehen sind, wurden dabei hervorgehoben und die Kinder in die Handhabung eingewiesen.

GEDICHTE UND LIEDER VOM CHEFARZT: „MEHR ALS EIN STÜCK LEBENSZEIT“ VON DR. CHRISTOPH KATZ

Leiter des Brustkrebszentrums des Klinikums Osnabrück legt neuen Lyrikband vor

„Mehr als ein Stück Lebenszeit“ – diesen Titel trägt ein neuer Lyrikband, den jetzt Dr. Christoph Katz, Chefarzt des Brustkrebszentrums des Klinikums Osnabrück, vorgelegt hat. In dem im Geest-Verlag erschienenen Buch finden sich 110 Gedichte und Lieder, in denen Katz den Blick auf unterschiedliche Themen richtet.

Unterteilt in acht Kapitel geht es beispielsweise um Zeitläufe wie das Erwachsenwerden der Kinder und das eigene Älterwerden. Daneben greift Katz besondere Eindrücke von Reisen auf, geht auf Zwischenmenschliches oder Situationen aus dem Alltag ein, aber es dreht sich auch um die Bedeutung von Liebe und Themen wie Leben und Sterben oder Abschied und Neuanfang.

Der 60-jährige Katz ist neben seiner beruflichen Tätigkeit bereits vielfach als Literat und auch als Songschreiber in Erscheinung getreten. Sein neues Buch stellte er am Dienstag, 2. Juli, 18 Uhr, mit einem Vor-



lese- und Liederabend im Klinikum Osnabrück vor. Katz trug an dem Abend Gedichte und Lieder aus dem Buch vor und begleitete sich dazu auf der Gitarre. Der Eintritt war frei, aber es wurde um Spenden für die Hilfsorganisation „HelpAge“ gebeten.

Der in Osnabrück ansässigen Organisation fließen auch alle Erlöse aus dem Verkauf des neuen Buchs von

Katz zu. Es ist sogar ein Lied, der „HelpAge-Song“, darin enthalten, das Katz für die Organisation geschrieben hat.

Katz und HelpAge-Geschäftsführer Lutz Hethey sind befreundet, außerdem ist der Chefarzt begeisterter Langstreckenläufer und beteiligt sich an den von HelpAge organisierten Laufsportaktivitäten.

ERSTER PREIS FÜR FALLVORSTELLUNG

Frau Ivana Stevanoska hat auf der Sommertagung der Vereinigung der Norddeutschen Chirurgen in Schwerin den ersten Preis für die beste Fallvorstellung gewonnen.

Wir beglückwünschen Ivana Stevanoska und das gesamte Team von Chefarzt Priv.-Doz. Dr. Jürgen Tepel.



Von links: Regina Pauls, Ivana Stevanoska, Priv.-Doz. Dr. Jürgen Tepel, Karen Kohl

ÜBER UMWEGE ZUM TRAUMBERUF

Seit Sommer letzten Jahres ist Herr Kgoo fester Bestandteil des Pflegeteams auf der Station 39 des Klinikums Osnabrück. Der engagierte junge Mann aus dem Südsudan hat im wahrsten Sinne des Wortes einige Umwege in Kauf genommen, um in Osnabrück eine neue Heimat zu finden.

Nachdem er in seinem Heimatland zunächst ein Studium der Betriebswirtschaftslehre abschloss, entschied er sich in Ermangelung einer beruflichen Perspektive dafür, in die Krankenpflege (Diplom-Studiengang) zu



Herr Geers (Pflegedienstleitung, links) gratuliert Herrn Kgoo (rechts) zur erhaltenen Anerkennung.

wechseln. Auf dem ansonsten kargen Arbeitsmarkt werden, ähnlich wie in Deutschland, Pflegekräfte gesucht.

Die Situation im Land ist jedoch von jahrzehntelangen Konflikten gezeichnet und verleitet viele Menschen zur Flucht. Einer von ihnen ist Herr Kgoo. Nach Abschluss der Ausbildung floh er zunächst nach Libyen. Von dort macht er sich 2017 über Italien und Frankreich nach Deutschland auf. Insgesamt berichtet er, dass er sich in seiner Situation als Geflüchteter vielerorts fremd fühlte. Sein oberstes Ziel war es vor allem, Arbeit zu finden. Deshalb absolvierte er einen Deutschkurs und begann in einem Osnabrücker Altenheim zu arbeiten. Da er insbesondere an einem Arbeitsplatz in einem Krankenhaus interessiert war, bewarb er sich zum Sommer 2018 im Klinikum Osnabrück. Parallel startete er direkt mit dem Anerkennungsverfahren (IWK) seiner im Ausland erworbenen Ausbildung und schloss diese bereits im Winter erfolgreich ab.

Heute sagt er, er habe seinen Traumberuf im Klinikum gefunden. Da er keine familiäre Anbindung in Deutschland hat, sei das Team der Station 39 eine kleine Ersatzfamilie geworden.

NAMEN UND NACHRICHTEN



Frans Blok,
Geschäftsführer,
ausgeschieden zum 30. Juni 2019



Hans-Jörg Metz,
Leiter Finanzbuchhaltung,
Ruhestand ab 30. Juli 2019



Timo Remke,
seit 1. Juli 2019 neuer Leiter
Finanzbuchhaltung

JUBILARE 25 UND 40 JAHRE



Von links: Ursula Hartmann, Ute Seelenhorst, Simone Bulik, Katharina Dargatz, Gabriele Thiem-Folkens, Pea Sudowe (es fehlt Barbara Domogala)

MEDIZINISCHES ZENTRUM FÜR ERWACHSENE MIT BEHINDERUNGEN (MZEB) AM KLINIKUM OSNABRÜCK VERNETZT SICH

Das MZEB unter der Leitung von Uwe Winninghoff gehört seit 2018 zu den ersten ambulanten Behandlungszentren in ganz Deutschland. Damit wurde eine wichtige Versorgungslücke für erwachsene Menschen mit geistiger oder schwerer körperlicher Behinderung geschlossen, die bislang der Regelversorgung kaum zugänglich waren.

In der Ambulanz steht ein Ärzteteam zur Verfügung, dem Neurologen, Psychiater, Psychotherapeuten, Orthopäden, Neurochirurgen und Spe-

zialisten für Epilepsie angehören. Diagnostik und Behandlungen werden fachübergreifend und interdisziplinär durchgeführt, Therapiepläne entwickelt. Dafür steht dem MZEB ein großes Behandlungsteam auch aus dem nichtärztlichen Bereich zur Verfügung wie z. B. aus den Fachbereichen der Neuropsychologie, der Ergotherapie, der Physiotherapie, der Sozialmedizin, der therapeutischen Pflege sowie der Sozialmedizin. Als wesentliche Schnittstelle zur Koordination von therapeutischen Prozessen wurde

ein spezifisches Casemanagement installiert.

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung für die Inklusionsstelle Osnabrück am Mittwoch, den 26. Juni 2019, stellte Winninghoff die ambulante Arbeit und die therapeutischen sowie diagnostischen Möglichkeiten im MZEB vor. Die 12-köpfige Delegation der Inklusionsstelle Osnabrück ihrerseits gab Auskunft über ihre Arbeit und die bestehenden Netzwerkstrukturen in und um Osnabrück.

Kritisch wurde trotz der enormen Fortschritte der medizinischen Behandlung für Menschen mit Behinderungen in den letzten 20 Jahren die aktuelle Versorgungsstruktur im stationären Rahmen diskutiert. Auch Winninghoff sah hier die Notwendigkeit eines inklusiven Umdenkens und versprach, sich an dem Prozess zur Entwicklung eines geeigneten Versorgungskonzepts zu beteiligen.

Nach dem Treffen waren sich alle Beteiligten über die Intensivierung der weiteren Zusammenarbeit einig.



ES IST VOLLBRACHT!

Die Auszubildenden der Akademie des Klinikums (Leitung: Fr. Moldenhauer) haben ihre 3-jährige Ausbildung zum/r medizinisch-technische/n Laboratoriumsassistenten/in mit Bravour beendet.

Waleed (rechts hinten) ist der erste Auszubildende, der in der MTLA-Schule seine Kenntnisprüfung mit Erfolg abgeschlossen hat.

Von links: Sophia Rehmann, Lara Kramer, Katharina Brands, Carolin Kerk, Wiebke Bergfeld, Sigrun Vallo, Sara Elbracht, Lena Wilke, Julia Erentraut, Hannah Nilufar Abka'i, Hendrik Lucas, Waleed Abdalla.



WIR FREUEN UNS SEHR!



Nach drei Jahren spannender und anspruchsvoller Ausbildung und fünf Prüfungswochen mit Aufregung und Magengrummeln, haben 12 Absolventen/innen der MTRA-Schule ihre Ausbildung zum/r medizinisch-technische/n Radiologieassistenten/in erfolgreich beendet. Sie können optimistisch in die Zukunft blicken, da ihnen allen beste Berufschancen winken.

Vordere Reihe von links: Soraya Heuer, gen. Hallmann, Rabea Michelle Symanowski-Gärthöfner, Johanna Terhar, Patricia Kaschubatz, Yvonne Blumenthal, Laura Weber und Nadine Nordiek. Hintere Reihe von links: Hannes Jütting, Jule Marie Ellermann, Manuel Wechelmann, Luisa Brämsmann und Karin Kreuzer

BEZIEHUNGSGESTALTUNG IN DER PFLEGE VON MENSCHEN MIT DEMENZ

Vor dem Hintergrund der bekannten demografischen Entwicklung stehen Akutkrankenhäuser vor der Herausforderung, eine steigende Anzahl älterer Patienten versorgen zu müssen. Diese weisen immer häufiger auch kognitive Einschränkungen und demenzielle Symptome auf. Patienten mit Demenz bilden im Akutkrankenhaus eine hoch vulnerable Patientengruppe ab.

Der Krankenhausaufenthalt als Herausforderung

Ein Krankenhausaufenthalt von Menschen mit Demenz ist aus vielerlei Hinsicht eine Herausforderung, sowohl für die Patienten selbst als auch für ihre pflegende und betreuende Umwelt. Zentrale Interventionen zur Verbesserung der Versorgung stellen die Fortbildung und Qualifizierung von Krankenhausmitarbeitern dar. Grundlegendes Ziel ist es, die Mitarbeiter für die Situation von Menschen mit Demenz zu sensibilisieren, eine personenzentrierte Haltung zu entwickeln und Wissen für die Behandlung und den Umgang mit den Betroffenen zu vermitteln.

Neben einem verbesserten Wohlbefinden und einer höheren Pa-

tientenzufriedenheit werden durch strukturelle Anpassungsleistungen des Krankenhauses häufig auftretende negative Einflüsse, wie beispielsweise medizinische Komplikationen, verschlechtertes „Outcome“, höhere Sterblichkeit, längere Verweildauer und Kosten reduziert.

Wir implementieren daher den Expertenstandard „*Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz*“, herausgegeben vom Deutschen Netzwerk für Qualitäts-

entwicklung in der Pflege (DNQP), bei uns im Klinikum Osnabrück und werden damit Pflegenden und Patienten in der Bewältigung der beschriebenen Herausforderungen unterstützen.

Demenzsensibilität als Inspiration für die Weiterentwicklung im Klinikum Osnabrück; Zukunftsperspektive und Impulse – Orientierung und Anregung für die professionelle Versorgung unserer Patienten mit kognitiven Defiziten.



Von links: Ilona Hoffmann, Martina Otte, Annette Sechelmann

OSNABRÜCKER TEAM GEWANN WISSENSCHAFTSPREIS

Auf dem Sportorthopädischen Jahreskongress der deutschsprachigen Länder in Salzburg gewann das Team des Klinikums Osnabrück unter der Leitung von Priv.-Doz. Dr. Thilo Hotfiel den höchstdotiertesten Wissenschaftspreis 2019. Den Osnabrückern gelang weltweit zum ersten Mal der evidenzbasierte Nachweis der Wirksamkeit des so genannten PECH (Pause, Eis, Compression, Hochlagerung) Prinzips in der Erstversorgung

von Sportverletzten. „Wir sind stolz auf diese Auszeichnung. Die außergewöhnliche Leistung dokumentiert einmal mehr die über nationale Grenzen hinaus bekannte hohe Versorgungsqualität von Sportverletzten im Klinikum Osnabrück“, so der Ärztliche Direktor Prof. Dr. Martin Engelhardt, der mit dem leitenden Orthopäden der Deutschen Olympiamannschaft, Dr. Casper Grim, das Team im Klinikum anführt.



Privatdozent Dr. Thilo Hotfiel

Betriebliches Gesundheitsmanagement – Personalentwicklung

PERSONALENTWICKLUNG & BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT KOSFIT

Die Personalentwicklung (PE) und das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) KOSfit sind seit September letzten Jahres der Abteilung Personal und Recht zugeordnet.

Die beiden Bereiche arbeiteten von Beginn an eng zusammen und wurden nun offiziell zusammengelegt. Im Zuge dessen hat Frau Dr. Nobis die Gesamtleitung PE/BGM übernommen.

Die Mitarbeiterinnen sind unter neuen Telefonnummern erreichbar:

- Dr. Stephanie Nobis:** 5233
- Tatjana Dellos:** 5232
- Eva Sanchez:** 5231

Zudem ist das Team PE/BGM umgezogen und von nun an im Ärztehaus hinter der Apotheke auf der linken Seite im Erdgeschoss zu finden.

GESUNDHEITSTAG FÜR AUSZUBILDENDE

Am 12. September 2019 findet von 8.00 bis 16.15 Uhr der Projekttag rund um das Thema Gesundheit für Auszubildende der Akademie statt. Den Auszubildenden werden an diesem Tag Vorträge und Workshops zu Themen wie gesundes Essen, Bewegung, Resilienz, Sucht und Yoga geboten. Darüber hinaus wird ein Theaterworkshop sowie ein Vortrag zur Prüfungsvorbereitung stattfinden.

Neben der Vermittlung des theoretischen Inputs wird auch die praktische Umsetzung der Inhalte erprobt. Beispielsweise werden neben der Vorstellung der Empfehlungen für eine abwechslungsreiche und vielseitige Ernährung praxisnahe und umsetzbare Tipps für Berufs- und Privatalltag vermittelt. Das Team PE/BGM freut sich auf einen interessanten und abwechslungsreichen Tag in der Akademie des Klinikums Osnabrück.

CORPORATE BENEFIT

Das Klinikum bietet den Mitarbeitenden seit kurzer Zeit ein umfangreiches Programm mit vielfältigen Preisnachlässen namhafter Anbieter. Sie erhalten dadurch deutliche Nachlässe auf qualitativ hochwertige Produkte und

Dienstleistungen. Die Nutzung der Plattform unter <https://klinikum-osnabrueck.mitarbeiterangebote.de> ist kostenfrei für unsere Mitarbeitenden. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Abteilung Personalentwicklung.

Betriebliches Gesundheitsmanagement – Personalentwicklung

KURZÜBERSICHT SEMINARPROGRAMM

Das Seminarangebot des Bereiches PE/BGM befindet sich im Bildungsprogramm der Akademie. Gerne informieren wir Sie über einige in naher Zukunft anstehende Seminare, in denen noch Plätze frei sind:

Kurs-Nr.	Datum	Uhrzeit	Kurs
Kurse zur körperlichen Gesundheit			
BGM_PE 17	17.09.19	14.00–17.00	Präventive Rückenschule
BGM_PE 24	19.09., 26.09., 10.10., 17.10., 24.10., 07.11., 14.11., 21.11.19 (8 x 1 h)	16.00–17.00	Faszination Faszien
Kurse zur Regeneration			
BGM_PE 33*	18.09.19 NEU	9.00–16.30	Stressmanagement für Mitarbeitende aus der Pflege
BGM_PE 34*	24.09.19	16.00–17.30	Autogenes Training: Schnupperkurs
Kurse zur Kommunikation / Methode / Zusammenarbeit			
BGM_PE 47*	22.10.19	9.00–16.30	Patienten- und Kundenorientierte Kommunikation im Krankenhaus
BGM_PE 48*	07.11.19	14.00–17.00	Selbstbewusst kommunizieren – für Auszubildende
BGM_PE 49*	21.11.19 NEU	14.00–17.00	Selbstbewusst kommunizieren
BGM_PE 50*	04.12.19	9.00–16.30	Selbst- und Prioritätenmanagement
BGM_PE 51*	10.12. – 11.12.19	9.00–16.30	Interdisziplinäre Zusammenarbeit – Perspektivwechsel und Rollenklarheit
Kurse für Führungskräfte			
BGM_PE 09*	12.09.19 NEU	14.30–17.30	Regeneration für Führungskräfte: Wie kann ich mich täglich wirkungsvoll erholen und gut schlafen?
BGM_PE 10*	25.09.19 NEU	9.00–16.30	Mitarbeitermotivation – Mitarbeiter einbinden und beteiligen
BGM_PE 04*	26.09.19 NEU	9.00–17.00	Einfluss meiner Führung auf das Verhalten meiner Mitarbeitenden – Grundlagen der Psychologie für Führungskräfte
BGM_PE 12*	03.12.19 NEU	9.00–16.30	Führen in Zeiten von Teilzeit, Gleitzeit und Homeoffice
BGM_PE 13*	18.12.19 NEU	9.00–16.30	Führung von interkulturellen Teams

Die Anmeldung erfolgt über den Clinic Planner. Bitte sprechen Sie hierfür Ihre Führungskraft an. Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an das Team PE/BGM.

* gilt zu 100% als Arbeitszeit

NEUE BESICHTIGUNGSTERMINE DER AKADEMIE – EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

Aufgrund der hohen Nachfrage bieten wir im Herbst weitere Besichtigungstermine an.

In Gruppen bis max. 15 Personen führt Sie Frau Moldenhauer durch alle Räume der Akademie und gibt wichtige Informationen zur Nutzung, Buchung, etc.

Neue Termine: 10. Oktober 2019 – 14.00–15.00 Uhr
22. Oktober 2019 – 15.30–16.30 Uhr
13. November 2019 – 14.00–15.00 Uhr
21. November 2019 – 15.30–16.30 Uhr

Die Anmeldung erfolgt über den Clinic Planner.



#DIGITALE PATIENTENAUFNAHME

AUFNAHMEPROZESS DEUTLICH VERBESSERT – ADMINISTRATIVE PATIENTENAUFNAHME ERFOLGT NUN DIGITAL PER IPAD



Freut sich über die erfolgreiche Umsetzung der „Digitalen Administrativen Patientenaufnahme“: Das Interdisziplinäre Projektteam um Sandra Cirkovic, Elfriede Bönisch, Torsten Aderhold, Muhammed Aslantas, Carsten Esser, Hans Happich und Thomas Kupper (v.l. n. r.).

Die Patienteninfo und die Patientenaufnahme sind meist der erste Kontakt-/Anlaufpunkt für Patienten und Angehörige, wenn sie das Klinikum betreten.

Im Rahmen eines umfassenden Reorganisationsprojektes wurden zu Beginn des Jahres 2018 bereits bauliche und organisatorische Veränderungen im Bereich des Patienten-

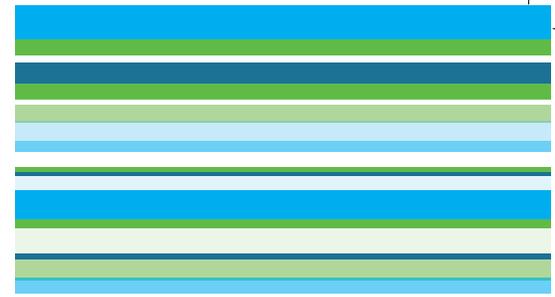
services umgesetzt (u. a. Neugestaltung des Empfangstresens in der Eingangshalle und Einrichtung einer Zentralkasse).

Um nun den Prozess der administrativen Patientenaufnahme noch weiter zu optimieren und den erheblichen Dokumentations- und Administrationsaufwand zu verringern, hat ein interdisziplinäres Projekt-

team, bestehend aus Mitarbeitern des Patientenservices, der Abrechnung sowie dem Digitalisierungsteam der KosIT, in den vergangenen Monaten den gesamten Aufnahmeprozess abgebildet, gemeinschaftlich analysiert und die Digitalisierung in den Fokus gerückt, sodass schließlich das entwickelte SOLL-Konzept erfolgreich umgesetzt werden konnte.

Während Patienten und Krankenhausmitarbeiter bis vor kurzem im Rahmen der Aufnahme noch zahlreiche Papierdokumente in mehrfacher Ausführung unterzeichnen mussten, sind seit Mitte Juli nur noch einige wenige Unterschriften in digitaler Form auf iPads zu leisten.

Eine spezielle Software-/Applösung gepaart mit dem Einsatz von iPads ermöglicht so in den Bereichen der elektiven Aufnahme in der Eingangshalle, der Notaufnahme, am Infopoint des ZNGs (Zentrum für Neuromedizin und Geriatrie) sowie in der Privatklinik eine vollständig digitalisierte Aufnahme der Patienten.



#GESUND BLEIBEN, DIGITAL WERDEN – MIT HERZ UND VERSTAND

KLINIKUM OSNABRÜCK WAR BEI DER ERSTEN DIGITALEN WOCHEN OSNABRÜCK DABEI

Bei den Patientenakten im Klinikum Osnabrück hat Papier künftig ausgedient: Das kommunale Krankenhaus treibt mit dem Einsatz von iPads bei der Aufnahme und Aufklärung von Patienten und mit elektronischen Visitenwagen den Prozess der Digitalisierung weiter voran.

Damit wird einerseits die Umstellung auf die „elektronische Patientenakte“ (ePA) vorbereitet, die nach einer Vorgabe von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) zum Januar 2021 eingeführt werden muss. Andererseits ist es das Ziel, die Behandlungsqualität durch den Einsatz der digitalen Technik noch weiter zu verbessern, zu mehr Patientensicherheit zu kommen und den Mitarbeitern die Arbeit zu erleichtern.

Wie weit das Klinikum Osnabrück beim Prozess der Digitalisierung bereits gekommen ist, wie sich die neue Technik auf den Arbeitsalltag der Mitarbeiter auswirkt und welchen Nutzen die Patienten daraus ziehen – darüber wurde jetzt bei einer Veranstaltung informiert, mit der sich das Krankenhaus an der „Digitalen Woche“ der Stadt Osnabrück beteiligt hat. In der erstmals durchgeführten Informationswoche wurde in zahlreichen Veranstaltungen der Wandel durch die Digitalisierung thematisiert.

Im Klinikum Osnabrück wurde von Priv.-Doz. Dr. Johannes Rey, dem Chefarzt der Medizinischen Klinik II, und weiteren am Umstellungsprozess beteiligten Mitarbeitern wie

Klinikums-IT-Leiter Ingo Mette, Assistenzarzt Dr. Jens Rodeck und Digitalisierungs-/Prozessmanagement-Leiter Carsten Esser gezeigt, welche digitalen Prozesse bereits im klinischen Alltag verankert sind und künftig noch kommen werden.

So wurden neben der Patientenaufnahme und der Patientenaufklärung per iPad auch der Einsatz eines vernetzten Visitenwagens und die digitale Spracherkennung demonstriert.

Am Beispiel eines Tele-Endoskopischen Eingriffs, also einer live per Video übertragenen Operation, veranschaulichte Rey, welche Einsatzmöglichkeiten für digitale Technik künftig im klinischen Alltag bestehen.



Führen im Klinikum Osnabrück die elektronische Patientenakte ein (v. l.): Digitalisierungs-/Prozessmanagement-Leiter Carsten Esser, Chefarzt Dr. Johannes Rey, IT-Leiter Ingo Mette, Assistenzarzt Dr. Jens Rodeck.

VERANSTALTUNGEN

Was?	Wann?	Wo?	Für:	Anmeldung:
Der Diabetiker und seine Füße	4. Sept. 2019 15.30–16.15 Uhr	Zentrum für Neuromedizin und Geriatrie (ZNG), Ebene 4, Raum 29 „Albert Schweitzer“	Interessierte	Nicht erforderlich
Septemborgespräche zum Thema Krebs – Diesmal ganz praktisch: „Genussvoll essen – gestärkt gegen den Krebs“	5. Sept. 2019 16.00–20.00 Uhr	Zentrum für Neuromedizin und Geriatrie (ZNG), Ebene 4, Therapieküche	Krebspatienten und Angehörige	Tel. 0541 405-6115, Frau Ahlhorn, Kostenbeitrag 15 €, max. 10 Personen
Osnabrücker Anästhesiekreis: Perioperative Hyperoxie – Segen oder Fluch? Prof. Dr. Tanja Meyer, Dr. Thomas Bluth	10. Sept. 2019 17.00–19.00 Uhr	Lagerhalle, Rolandsmauer 26, 49074 Osnabrück	Interessierte	Nicht erforderlich
26. Osnabrücker Steri-Treff	11. Sept. 2019 8.30 – 16.30 Uhr	Haus Rahenkamp, Meller Landstr. 106, Osnabrück	Interessierte	Tel. 0541 405-9400
Septemborgespräche zum Thema Krebs – Diesmal ganz praktisch: „Drumming for Balance“ – Lebensfreude wiederentdecken Trommelworkshop mit dem Profi-Drummer Mario Argandona und Prof. Josef Beuth	12. Sept. 2019 15.00 – 18.00 Uhr	Theater Osnabrück, Oberes Foyer, Domhof 10/11, 49074 Osnabrück	Krebspatienten und Angehörige (auch Kinder)	Tel. 0541 405-6115, Frau Ahlhorn, max. 90 Personen
Septemborgespräche zum Thema Krebs – Diesmal ganz praktisch: „Entspannung tut gut – Übungen zur Muskelentspannung während/ nach der Krebstherapie	19. Sept. 2019 17.00–18.00 Uhr	Klinikum Osnabrück, Großer Seminarraum	Krebspatienten und Angehörige	Tel. 0541 405-6115, Frau Ahlhorn, Teilnehmerzahl begrenzt




Geschäftsführung und Betriebsrat laden ein!

GEMEINSAMES BETRIEBSFEST 2019

Klinikum Osnabrück und Klinik am Kasinopark

Freitag, 13. September 2019
18.00 Uhr
in der Lagerhalle

EINTRITT BEINHALTET:
Begrüßungscocktail, Grill-Bufferet, Freigetränke von 18.00–24.00 Uhr

Vorverkauf: 10 €
Abendkasse: 15 €

VORVERKAUF: 15.07.–03.09.2019
Klinikum Osnabrück: Im BR-Büro, ZNG-Servicepoint, Akademie-Servicepoint, Kiosk Eingangshalle
Klinik am Kasinopark: Information im Eingangsbereich

Einlass nur mit Eintrittskarte und Betriebsausweis!






DONNERSTAG,
12. SEPTEMBER 2019
15.00–18.00 Uhr
Theater Osnabrück, Oberes Foyer

DRUMMING FOR BALANCE

Interaktives Trommeln, Singen und Tanzen mobilisiert Körper und Seele

Für Menschen mit oder nach einer Krebserkrankung und Angehörige (auch gerne Kinder!)

WILLKOMMEN IM HIER UND JETZT!
LET'S DRUM!

Einleitende Worte zur Wirksamkeit der Komplementärmedizin von Professor Josef Beuth, Köln

„Drumming for Balance“ wurde von **Mario Argandona**, dem ehemaligen Drummer bei BAP, Deep Purple und den Scorpions, als Workshop zur Steigerung des Wohlbefindens im „Hier und Jetzt“ konzipiert. Mit Unterstützung von Prof. Josef Beuth, der Jolly-Beuth-Stiftung und der Rexrodt-von-Fircks-Stiftung für krebskranke Mütter und ihre Kinder, wird dieses Konzept innerhalb des Behandlungskonzeptes „gemeinsam gesund werden“ seit 2014 angeboten.

Für Menschen mit/nach einer Krebserkrankung und Angehörige (auch gerne Kinder!) bietet sich die einmalige Gelegenheit, in Osnabrück in einem **kostenlosen Workshop** mit Mario und seinem Team bei gemeinsamer Trommeln, Singen und Tanzen die Lebensfreude wiederzuentdecken!

Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung unbedingt erforderlich!

Information und Anmeldung bei:
Sigrid Ahlhorn, Integriertes Krebszentrum Klinikum Osnabrück, Telefon 0541 405-6115



IMPRESSUM

Herausgeber: Klinikum Osnabrück GmbH · Am Finkenhügel 1 · 49076 Osnabrück · Telefon 0541 405-0
Redaktion: Redaktionsteam · silvia.kerst@klinikum-os.de

Gestaltung: Michael Albers, Georgsmarienhütte
Druck: Druckhaus Bergmann, Osnabrück